

**Kleine Anfrage**

**des Abg. Gerhard Kleinböck SPD**

**und**

**Antwort**

**des Ministeriums für Verkehr**

**100 Tage „Branichtunnel“ – Entwicklung des Verkehrsaufkommens in der Region**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich das Verkehrsaufkommen auf der Landesstraße (L) 536 neu seit der Eröffnung des „Branichtunnel“ am 22. Juni 2016 entwickelt?
2. Wie hat sich das Verkehrsaufkommen in der Ortsdurchfahrt Schriesheim im gleichen Zeitraum entwickelt?
3. Entsprechen diese Auslastungszahlen der Prognose des Verkehrsaufkommens?
4. Wie hat sich das Verkehrsaufkommen auf den „Anschlussstrecken“ der L 536 neu, wie der Autobahnanschlussstelle Ladenburg/Schriesheim an der Autobahn (A) 5, der L 542 (Ortsdurchfahrt Ilvesheim und Mannheim-Seckenheim) und der Bundesstraße 3 (Richtung Norden und Süden) entwickelt?
5. Welche weitere Entwicklung des Verkehrsaufkommens ist auf allen oben genannten Strecken (inklusive der L 536 neu) zu erwarten?

21.09.2016

Kleinböck SPD

### Begründung

Die L 536 neu mit dem „Branichtunnel“ bietet seit 100 Tagen eine attraktive Verkehrsverbindung zwischen der Rheinebene und dem Odenwald. Die ausgebaute Strecke verkürzt die Fahrzeit erheblich und bietet insbesondere für Pendler eine hohe Attraktivität. Deshalb ist zu erwarten, dass dies in ihrem unmittelbaren Umfeld zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen führt. Diese Kleine Anfrage soll erste Hinweise darauf geben, wo gegebenenfalls reagiert werden muss, um die Anwohnerinnen und Anwohner vor einer steigenden Verkehrsbelastung zu schützen.

### Antwort\*)

Mit Schreiben vom 20. Oktober 2016 Nr. 2-39.-L536/17 beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

*1. Wie hat sich das Verkehrsaufkommen auf der Landesstraße (L) 536 neu seit der Eröffnung des „Branichtunnel“ am 22. Juni 2016 entwickelt?*

Die neue Ortsumfahrung Schriesheim wird sehr gut angenommen. In den ersten Wochen nach der Tunnelöffnung wurden an einzelnen Tagen zwischen 8.000 und 9.000 Kfz/24h registriert.

Die Durchführung genauerer Verkehrszählungen an den neuen Knotenpunkten der Ortsumgehung Schriesheim ist ca. ein halbes Jahr nach der Inbetriebnahme der neuen Lichtsignalanlagen vorgesehen. Erst dann werden belastbare Zahlen vorliegen.

*2. Wie hat sich das Verkehrsaufkommen in der Ortsdurchfahrt Schriesheim im gleichen Zeitraum entwickelt?*

Aktuelle Verkehrszahlen aus der Ortsdurchfahrt Schriesheim liegen der Straßenbauverwaltung nicht vor. Im Zuge der noch ausstehenden Verkehrszählung an der neuen Lichtsignalanlage des Ostportals Branichtunnel (siehe Frage 1.) wird auch die Verkehrsbelastung des Knotenpunktarmes der Talstraße erfasst, sodass hieraus Rückschlüsse über die Verkehrsentwicklung in der Ortsdurchfahrt möglich sein werden.

*3. Entsprechen diese Auslastungszahlen der Prognose des Verkehrsaufkommens?*

Die 2004 prognostizierte Belastung des Branichtunnels für das Jahr 2015 beträgt 13.100 Kfz/24h und für die Talstraße in der Ortsdurchfahrt (L 536 alt) 5.600 Kfz/24h. Inwieweit die Verkehrszahlen in der Ortsdurchfahrt und auf der Ortsumgehung Schriesheim den damals prognostizierten Zahlen entsprechen, wird die vorgesehene Verkehrszählung ergeben.

---

\*) Nach Ablauf der Drei-Wochen-Frist eingegangen.

*4. Wie hat sich das Verkehrsaufkommen auf den „Anschlussstrecken“ der L 536 neu, wie der Autobahnanschlussstelle Ladenburg/Schriesheim an der Autobahn (A) 5, der L 542 (Ortsdurchfahrt Ivesheim und Mannheim-Seckenheim) und der Bundesstraße 3 (Richtung Norden und Süden) entwickelt?*

Zu den „Anschlussstrecken“ (L 536, L 542 sowie B 3) liegen keine aktuellen Verkehrszahlen vor. Derzeit gibt es auf der L 536 zwischen der Anschlussstelle Ladenburg und Schriesheim und auf der B 3 erhöhtes Verkehrsaufkommen aufgrund der Fahrbahndeckenerneuerung auf der A 5 mit Sperrung der Anschlussstelle Dossenheim. Eine aktuelle Erfassung der Verkehrszahlen wäre daher momentan nicht repräsentativ.

*5. Welche weitere Entwicklung des Verkehrsaufkommens ist auf allen oben genannten Strecken (inklusive der L 536 neu) zu erwarten?*

Eine Prognose über die zukünftige Verkehrsentwicklung auf den betroffenen Streckenabschnitten liegt nicht vor.

Hermann  
Minister für Verkehr